

# los!

**Das Magazin für Mobilität**

*Frühjahr 2017*

**Putzprofis am Zug**  
Vor Ort in der Waschstraße

**Ein Tag in Schleswig**  
Mittenmang und doch an der Küste

**Lecker und exklusiv**  
Fischbrötchen Deluxe



**NAH.SH**

Der Nahverkehr

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

alles neu macht der Mai – und bei der los! schon der April: Denn pünktlich zum Frühlingsbeginn haben wir unserem Magazin eine Frischzellenkur verordnet. Die erste Ausgabe halten Sie nun in der Hand. Mit frischer Gestaltung und neu konzipierten Rubriken möchten wir Sie ab sofort noch besser informieren und unterhalten. Wie gewohnt erscheint die los! auch weiterhin viermal im Jahr kostenlos.

Frisch poliert sind auch die Themen: Nahverkehr und Mobilität, aber auch Land und Leute im „echten Norden“ sind unsere Schwerpunkte. Für diese Ausgabe haben sich unsere Reporter in der Waschanlage der Nordbahn in Hamburg-Tiefstack umgesehen, in Niebüll die jüngste Lokführerin des Landes besucht und einen Tag lang die Schleistadt Schleswig erkundet. Wer Fischbrötchen auf Sternekoch-Niveau kreieren will, findet ebenfalls Inspiration im Heft. Auch Neuigkeiten aus dem Nahverkehrsverbund, Tipps für Frühlingsausflüge und kulturelle Highlights lesen Sie auf den folgenden Seiten.

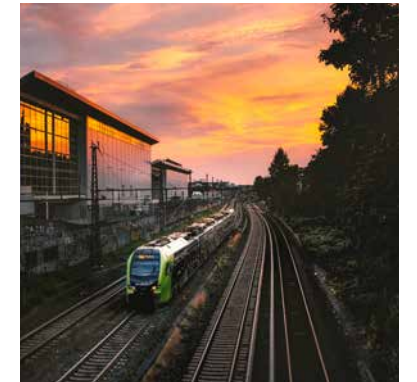
Viel Vergnügen bei der Lektüre und kommen Sie gut an!

*Bernhard Wewers*

Ihr Bernhard Wewers



# Inhalt



## 06 Unterwegs im Netz

LokSim3D  
Rail Nation  
Bus-Simulator 16  
Echt schön

## 08 Vor Ort

Die Putzprofis sind  
am Zug

## 16 Zahlensalat

Wer bewegt wen ...  
in Schleswig-Holstein?

## 18 NAH.Aufnahme

Lokführerin Janine Martinsen:  
Zu schnell zum Blumenpflücken!

## 20 Ein Tag in ...

Schleswig: ❶  
Mittenmang und  
doch an der Küste

## 26 NAH.SH sucht ... und findet:

Fischbrötchen vom  
(anderen) Stern

## 30 Mein echter Norden

Lecker Seeblick ❷  
Den Frühling feiern ❸  
Zurück zur Natur ❹  
Urlaub nach Feierabend ❺

## 32 Kurz & Bündig

Neues aus der  
Welt des Nahverkehrs

## 34 Rätsel

## 35 Abonnement

## 36 Impressum

## Das Leben in vollen Zügen

Kleine Anekdoten aus Bahn und Bus

### Identifikationsfigur

Im RE 74 nach Husum: Ein Kind blättert  
in einem Bilderbuch und deutet  
auf die Figuren. „Das ist der Böse.  
Der Böse ist der Schlaue.“ Und nach kurzem  
Nachdenken: „Ich bin der Böse.“

### Tiertransport

Aus einer Information des Bahnunternehmens  
Locomore: „[...] Die Beförderung von Einhörnern  
nach § 12 Abs. 6. der Allgemeinen  
Beförderungsbedingungen der Locomore  
GmbH & Co. KG erfolgt unentgeltlich.“

### Laute Schuhe

Auf dem Weg durch den Bahnhof  
mit Absatzschuhen. Ein älterer Herr  
dreht sich um, guckt missbilligend  
und grummelt: „Klack, klack, klack –  
aber Kinder dürfen nicht laut sein.“

### Verwirrtes Plätzchen

Aus den Störungsmeldungen:  
„RE 21625 meldet  
ein herrenloses  
Gebäckstück im Zug.  
Polizei angefordert.“

## Mitmachen!

Sie haben unterwegs  
etwas Lustiges  
oder Skurriles  
aufgeschnappt?  
Schreiben Sie uns:  
los@nah.sh

# Unterwegs im Netz

## Ideen für Nahverkehrsfans



### LokSim3D: Wetterfeste Lokführer

Mit dem Computerspiel LokSim3D werden Kindheitsträume zumindest virtuell wahr: Denn wer ursprünglich Lokführer werden wollte, kann sich jetzt am Computer austoben – und zwar bei jeder Witterung. Das Spiel simuliert die Zugsteuerung vom Cockpit einer E-Lok bei Tag, Nacht, Sonnenschein oder Nebel. Auch Details wie Steigungen, Gefälle, mehrgleisige Bahnhöfe mit Weichen und Brücken, verschiedene Signalsysteme und Ansagen werden in LokSim3D originalgetreu imitiert. Die Software ist kostenlos verfügbar, auf der offiziellen Website gibt es regelmäßig Updates mit neuen Strecken und Triebfahrzeugen.

[www.loksim3d.de](http://www.loksim3d.de)



### Rail Nation: Unternehmen Eisenbahn

Ein Online-Spiel für die Strategen unter den Bahnfans ist Rail Nation: Die Spieler gründen ihr eigenes Eisenbahnunternehmen. Ob Dampf, Diesel oder Elektro, technologischer Fortschritt spielt ebenso eine Rolle wie Geschäftssinn. Zugpreise sind zu berechnen, Fahrpläne zu erstellen und Güterzüge zu bestücken. Je mehr Gewinne eingefahren werden, desto größer wird der Fuhrpark. Wer sein Schienennetz ausbaut und lukrative Strecken erschließt, stellt die richtigen Weichen für den Weg zum Bahn-Tycoon. Die App steht zum Gratis-Download zur Verfügung und ist auch als mobile Version für Android oder iOS zu nutzen.

[www.railnation.de](http://www.railnation.de)



### Bus-Simulator 16: Fahrerlebnis in Echtzeit

Wer wissen will, wie es sich anfühlt, einen großen Gelenkbus durch die Rushhour zu steuern: bitte einsteigen! Im Bus-Simulator 16 geht es darum, Fahrgäste sicher und pünktlich durch die Stadt zu manövrieren. Sechs originalgetreue Bustypen, fünf Stadtbezirke mit mehr als 450 Haltestellen und eine Vielzahl von Situationen wie klemmende Türen, Unfallstellen, Baustellenumleitungen und Spezialwünsche der Passagiere erfordern Geschick und Konzentration. Ziel ist es, eine florierende Busfirma aufzubauen und so immer neue Linien zu gewinnen. Erhältlich für PC und Mac zum Preis von 24,99 Euro (UVP).

[www.bussimulator-game.de](http://www.bussimulator-game.de)



### Echt schön: Nolde im Norden

Er ist der Magier der Farben: Emil Nolde. 1867 als Emil Hansen im deutsch-dänischen Grenzland geboren, nannte er sich später nach seinem Heimatdorf Nolde. 1926 erwarb er die Warft Seebüll in Neuenkirchen, wo er bis zu seinem Tod 1956 lebte und arbeitete. In der NS-Zeit wurden Noldes Bilder als „Entartete Kunst“ verfeimt, doch seine Rolle im Nationalsozialismus bleibt umstritten. Fraglos ist, dass das zeitweilige Mitglied der Künstlergruppe „Brücke“ zu den prägendsten deutschen Expressionisten zählt. Die norddeutschen Landschaften, dieses „Wunderland von Meer zu Meer“, waren ein Schlüsselmotiv in seinem Werk aus Aquarellen, Zeichnungen und

Ölbildern. Sein zentrales Ausdrucksmittel fand er in der expressiven Steigerung des Kolorits, durch die er seinen Bildern eine einzigartige Intensität verlieh. „Die Farben waren mir ein Glück. Es war, als ob sie meine Hände liebten“, sagte Nolde einmal. Zu seinem 150. Geburtstag würdigen acht Museen den Maler mit einer 2017/18 präsentierten, länderübergreifenden Ausstellungsreihe: „Nolde im Norden“. Beteiligt sind die Nolde Stiftung Seebüll, der Museumsberg Flensburg, Schloss Gottorf in Schleswig, die Kunsthalle Kiel und das Museum Behnhaus Drägerhaus in Lübeck. Die Vielfalt seines Schaffens, aber auch sein Ein-

fluss auf andere Künstler wie den britischen Bildhauer Henry Moore und die Japanerin Leiko Ikemura ist außerdem im dänischen Kunstmuseum Tondern, im Kunstmuseum Ahrenshoop und in der Städtischen Galerie Wolfsburg zu besichtigen.

[www.nolde-im-norden.de](http://www.nolde-im-norden.de)

# Vor Ort

Die Putzprofis sind am Zug





### Step 1: Los geht's!

Auf dem Weg zum Großputz wird zur Abwechslung einmal die Lok gezogen: mit der gelben „Gleiswanze“.

*Für Thomas Wobbe beginnt ein ganz normaler Arbeitstag: Bevor sich das Tor zur Waschanlage öffnet und der Zug einfährt, gibt er einen Warnhinweis durch die Lautsprecheranlage, um sicherzustellen, dass niemand zu Schaden kommt. Danach beginnt die Reinigung. Für uns hingegen fühlt sich dieser Vormittag in der Betriebswerkstatt Hamburg-Tiefstack alles andere als gewöhnlich an. Denn für unser Gespräch mit den Mitarbeitern der nordbahn haben wir im Erste-Klasse-Bereich eines Zuges Platz genommen, der dabei ganz langsam durch die Waschanlage gezogen wird. Riesige Bürsten wirbeln an den Fenstern vorbei, und durch den Schaum hindurch erspähen wir kurz unseren Fotografen, der den imposanten Vorgang festzuhalten versucht, ohne dabei nass zu werden.*



### Step 2: Schaumschläger

Alles in Position: In Hamburg-Tiefstack werden die FLIRT-Modelle der nordbahn geputzt.

Thomas Wobbe ist gelernter Radio- und Fernsehtechniker, „eine aussterbende Spezies“, wie der 58-Jährige sagt. Sein alter Ausbildungsbetrieb liegt nur zwei Straßen entfernt. Heute, vierzig Jahre später, kümmert er sich bei der nordbahn um die Instandhaltung der Leittechnik und Zugsicherungsanlagen – und um die an die Werkstatt angegliederte Waschanlage. Wie eine Waschanlage für Züge aussieht? Gar nicht so anders als eine für Autos, abgesehen von den Dimensionen. Aus meterhohen, weißen Bürsten sprüht das Wasser auf die Zugwände, die

systematisch von oben bis unten bearbeitet werden. Bis zu anderthalb Stunden dauert es, bis ein Zug die Waschanlage durchlaufen hat. „Dieser ist nicht so schmutzig“, sagt Thomas Wobbe, „da kommen wir etwa mit einer Stunde hin.“ Ein Zweibegefahrzeug, auch liebevoll „Gleiswanze“ genannt, zieht die Wagen im Schneckentempo durch die Anlage. Die Seiten werden dabei maschinell, die erste Front manuell gesäubert. Auf dem Rückweg ist die zweite Front dran. Damit alle Züge im 14-Tage-Turnus an die Reihe kommen, macht das Team jeden Vor-

mittag zwei Durchläufe. Besonders dringende Fälle melden die Triebwagenführer über die Leitstelle: „Die Fahrer brauchen immer freie Sicht. Das sicherzustellen, ist tatsächlich die größte Herausforderung – gerade im Frühling und Sommer, wenn die Verschmutzung durch die Insekten am stärksten ist“, betont Thomas Wobbe. Gemeinsam mit seinen drei Kollegen steht er dann sofort bereit, um den Lokführern wieder zum Durchblick zu verhelfen. Nachhaltigkeit ist ein großes Thema im Nahverkehr, auch bei der Reinigung der Züge: Der 2014 er-



### Step 3: Unter Hochdruck

Leistungsstarke Dampfstrahler entfernen auch den hartnäckigsten Insektenrest.

*„Mit dem Frühling kommen die Insekten – dann beginnt die anspruchsvollste Zeit für die Reinigung der Züge. Aber natürlich freue ich mich trotzdem auf den Frühling!“*

Thomas Wobbe

richtete nordbahn-Komplex ist mit einer modernen, ressourcenschonenden Technologie ausgestattet. Sie bereitet das in der Waschanlage verwendete Wasser bis zu fünf Mal zur Wiederverwendung auf. Auch die Reinigungsmittel, die vom Fahrzeughersteller vorgegeben sind, werden sparsam dosiert. Doch es gibt auch Härtefälle: „Die Beseitigung von Graffiti klappt nur mit aggressiven Reinigungsmitteln, das übernimmt eine Spezialfirma für uns. Aber wir sorgen dafür, dass diese Chemikalien hier in der Werkstatt aufgefangen und dann umweltscho-

nend entsorgt werden“, so Werkstattleiter Wobbe.

Dass „unser“ Zug auch von innen wie neu aussieht, ist unter anderem Ann-Sophie Baumgarten zu verdanken. Die 26-Jährige ist (nicht nur hier und jetzt) eine „waschechte“ Hamburgerin – und nach Abschluss ihres betriebswirtschaftlichen Logistikstudiums seit drei Jahren bei der nordbahn als Qualitätsmanagerin im Einsatz. „Eine Innenreinigung findet pro Fahrzeug in der Regel einmal täglich statt“, erklärt sie, „bei Pendelzügen, die im Dauereinsatz

sind, gibt es auch zwischendurch eine Grobreinigung durch eine von uns beauftragte Firma.“ Und wenn kurzfristig Bedarf besteht, meldet sich der Lokführer bei der Leitstelle. Über eine App kann das Bahnpersonal Probleme sofort dokumentieren und weiterleiten. Ist ein Malheur passiert, haben Ann-Sophie Baumgarten und ihre Kollegen einen Kniff parat, der auch in manchem Privathaushalt hilfreich sein kann: „Um Flüssigkeiten und Gerüche fürs Erste einzudämmen, ist immer ein Sack Katzenstreu an Bord. So kann der Fahrer schnell reagieren, bis das



### Step 4: Wasser marsch!

Der Umwelt zuliebe: Bis zu fünf Mal wird das Waschanlagenwasser wiederaufbereitet.

## Bahnunternehmen mit familiärem Charme

2002 startete die nordbahn den Betrieb zwischen Neumünster, Bad Segeberg und Bad Oldesloe, seither hat sie ihr Angebot ständig erweitert. Das Bahnunternehmen ist im Auftrag des Landes Schleswig-Holstein, vertreten durch NAH.SH, und der Freien Stadt Hamburg unterwegs. Das rund 120 Mitarbeiter starke nordbahn-Team wird in den Bereichen Service und Fahrzeugpflege von regionalen Partnerunternehmen unterstützt. Durch die Anbindung an den Hamburger Hauptbahnhof können die Fahrzeuge direkt aus dem Streckennetz in die unternehmenseigene Werkstatt und Waschanlage in Hamburg-Tiefstack überführt werden.



Reinigungsteam vor Ort ist.“ Die Sitzbezüge sind pflegeleicht und die Wandinnenverkleidungen robust, um Beschädigungen und Verschmutzungen durch Schuhe, Koffer und Fahrräder standzuhalten. Die Böden bestehen aus einem schmutzabweisenden Material und erhalten alle sechs Monate eine neue Grundversiegelung, da sie durch den Straßenabrieb, den tausende Schuhe Tag für Tag hineinragen, aber eben auch durch die tägliche Nassreinigung stark beansprucht werden.

Damit die hohen Sauberkeitsstandards gewährleistet sind, gibt es

*„Innerhalb Hamburgs bin ich auch nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Durch meinen Job fallen mir dabei Details ins Auge, die mir sonst sicher gar nicht aufgefallen wären.“*

Ann-Sophie Baumgarten



#### Step 5: Fertig!

Gute Fahrt und bis in 14 Tagen!  
Im zweiwöchentlichen Turnus kommt jeder Zug einmal dran – und bei Bedarf auch öfter.

mehrere Prüfinstanzen, von der Reinigungsfirma, über das Zugpersonal bis zur Verwaltung der nordbahn. Qualitätsmanagerin Ann-Sophie Baumgarten selbst ist hin und wieder auch mal nachts um drei unterwegs, um Stichproben zu machen. Sie kennt natürlich die Widrigkeiten, mit denen die Reinigungskräfte zu kämpfen haben: „Da die Innenreinigung der Züge am jeweiligen Abstellort in der Nacht passiert, sind die Sichtverhältnisse ungünstig – das macht das Reinigen der Scheiben nicht gerade einfacher.“ Grundsätzlich sind aber auch der

organisatorische Aufwand und der Zeitdruck nicht ohne. Wie spät es auch immer sein mag, ob eine Baustelle auf der Strecke oder eine Horde Fußballfans den Zug stärker in Mitleidenschaft gezogen haben als an einem Werktag ohne besondere Ereignisse, ein größeres Zeitfenster gibt es dafür nicht, da die Züge ja wieder pünktlich starten müssen. Ann-Sophie Baumgarten schmunzelt: „Kein Tag ist wie der andere. Wenn man mit etwas rechnen kann, dann mit dem Unerwarteten!“ Ein guter Augenblick, um nach den kuriosesten

Fundsachen zu fragen ... „Die Klassiker sind natürlich Handys, Geldbeutel und Regenschirme. Eher ungewöhnlich ist das liegengelassene Gebiss.“

Unsere Fahrt ist zu Ende. Und tatsächlich haben wir für die knapp hundert Meter hin und wieder zurück ein gutes Stündchen gebraucht. Für gewöhnlich ist die nordbahn schneller unterwegs, aber eine gründliche Reinigung braucht eben ihre Zeit. „Und über so ein schönes Ergebnis freut man sich jedes Mal!“, sagt Thomas Wobbe und lächelt zufrieden.

# Putzen wie die Profis

Drei nützliche Tipps der Reinigungsspezialisten von der SDS GmbH Uelzen, die auch für die nordbahn im Einsatz sind:

#### 1. Vor dem Putzen:

Erst das Wasser in den Eimer füllen, dann Reinigungsmittel zugeben, das verhindert ein Aufschäumen.

Dabei die Dosierung beachten, denn: „Viel hilft nicht viel!“

#### 2. Streifenfreier Durchblick:

Glasreiniger nicht direkt auf die Flächen, sondern ins Tuch sprühen und damit die Fläche reinigen.

#### 3. Neuer Glanz:

Alufelgen mit Rasierschaum einsprühen, 10 Minuten einwirken lassen, anschließend mit Wasser und Bürste behandeln.



# Zahlensalat

## Wer bewegt wen ... in Schleswig-Holstein?

Auf Bussen, Zügen und Fahrkarten steht „NAH.SH“. Doch wer steckt hinter diesem Schriftzug?

Die Verantwortung für den Schienenahverkehr liegt beim Land Schleswig-Holstein, das diese Aufgabe der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH, kurz NAH.SH, übertragen hat. Für den Busverkehr sind die Kreise und kreisfreien Städte zuständig. Das zeigt sich auch in der Struktur des Verbundes: Gesellschafter sind das Land Schleswig-Holstein und die 15 Kreise und kreisfreien Städte. Die Bahn- und Busunternehmen sind Partner des Verbundes.

Damit aus vielen regionalen Bus- und Bahnangeboten ein funktionierender Nahverkehr für das ganze Land wird, bringt die NAH.SH alle Akteure an einen Tisch. An ihrem Sitz

in Kiel arbeiten rund 35 Mitarbeiter daran, das Nahverkehrsangebot zu planen: Sie ermitteln die Auslastung und den künftigen Bedarf im Schienennetz, bereiten Ausschreibungen vor und schließen für das Land Verträge mit Verkehrsunternehmen ab. Die Fahrpläne zu entwickeln, Infrastruktur und Stationen im Blick zu behalten, ihre Modernisierung voranzutreiben und die Verknüpfung von Bahn und Bus zu verbessern, gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Verbundes. Und nicht zuletzt die Kommunikation für den gesamten Nahverkehr in Schleswig-Holstein, damit Serviceleistungen, digitale Angebote und ein einheitliches Tarifsystem auch beim Fahrgast ankommen.

**32**  
BUSUNTERNEHMEN

**750**  
BUSLINIEN

**26.000**  
KILOMETER  
STRECKENNETZ

**7.500**  
HALTESTELLEN

**178**  
BAHNSTATIONEN

**6**  
BAHN-  
UNTERNEHMEN

**1.179**  
KILOMETER  
SCHIENENNETZ

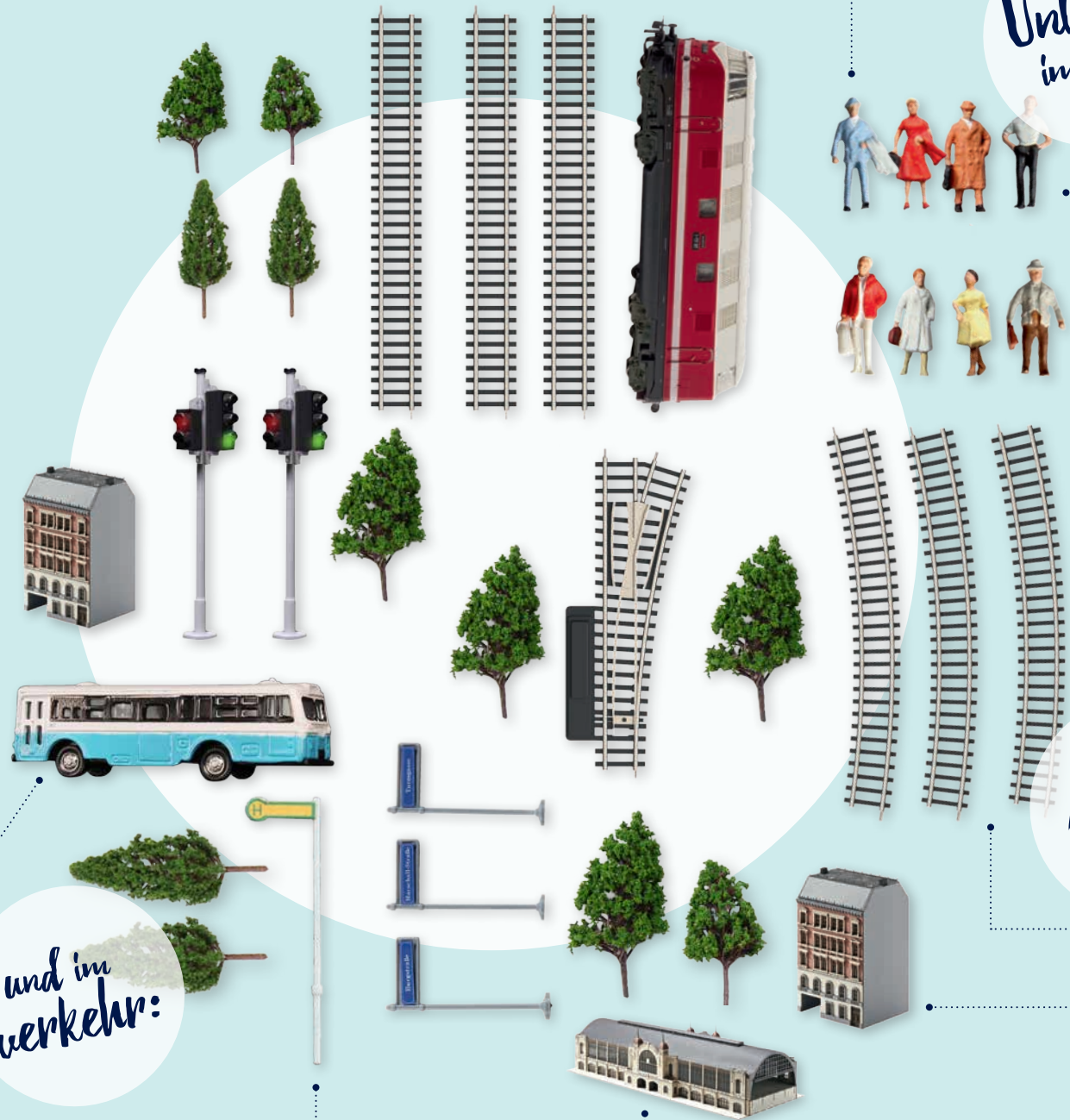
**33**  
BAHNLINIEN

Das ist eine  
Transportleistung von  
**3,5**  
MILLIARDEN  
Personenkilometern  
pro Jahr.

Pro Tag legen Fahrgäste  
in Schleswig-Holstein  
**9,5**  
MILLIONEN  
Personenkilometer  
(= Fahrgäste × beförderte  
Kilometer) mit dem  
Nahverkehr zurück.

Rund  
**900.000**  
MENSCHEN

sind im Verbund jeden Tag unterwegs.



*Unterwegs  
im Land:*

*Dafür sorgen auf  
der Schiene:*

*... und im  
Busverkehr:*

## NAH.Aufnahme

Lokführerin Janine Martinsen liebt die Abwechslung, die Sylter Strände und Omas Mehlbüttel mit Schweinebacke.

Wenn Janine Martinsen Gas gibt, bewegt sie 84 Tonnen – plus das Gewicht ihrer Fahrgäste. Die 24-Jährige ist Triebfahrzeugführerin bei der Norddeutschen Eisenbahngesellschaft Niebüll, kurz: neg. Ihr Schienenfahrzeug ist ein vierachsiger VT 71. Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h. „Da kann man nicht mehr Blumenpflücken“, sagt sie lachend. Janine Martinsen ist die erste Lokomotivführerin bei der neg. Seit 1895 rollen hier Züge übers Gleis – doch einen Zug zu lenken, das ist noch immer eine Männerdomäne.

„Das alles war auch gar nicht geplant“, erzählt die fröhliche Nordfriesin, die in Klanxbüll aufgewachsen ist. In ihrer Schulzeit wollte sie Architektin werden. Als Schülerin durfte sie ein Praktikum bei der neg machen. Die Branche und der familiäre Umgang haben ihr gefallen. Nach der Fachhochschulreife hat sie dann bei der neg eine dreijährige Ausbildung zur Kauffrau für Verkehrsservice absolviert. Es ist ein vielfältiges Berufsfeld, zu dem die kaufmännische Verwaltung ebenso gehört wie das Beraten und Betreuen der Kunden in Reisezentren, der Ticketverkauf oder das Überprüfen und Warten technischer Geräte. Nicht zu vergessen: die Arbeit als Zugbegleiterin. Das Abwechslungsreiche liegt der ehrgeizigen Frau,

die mit einer glatten Eins abgeschlossen hat. Und bei der neg mit ihren 60 Mitarbeitern fühlt sie sich gut aufgehoben: „Bei uns hat jeder viele verschiedene Aufgaben. Es wird nie langweilig“. Als ihr die Geschäftsleitung Anfang 2016 das Angebot machte, Triebfahrzeugführerin zu werden, hat sie keinen Moment gezögert. Die Ausbildung dauerte ein halbes Jahr. Die Abschlusstests meisterte sie

*Schlechte Laune wegen Schietwetter? „Da muss man doch gegen angehen!“*

bravourös: In der Theorie-Prüfung hat sie 95 Prozent der Fragen richtig beantwortet, ein Spitzenwert. Wenn sie als Triebfahrzeugführerin eingeteilt ist, fährt sie mehrmals täglich von Niebüll nach Dagebüll und zurück. In der Frühschicht ab 5.20 Uhr. Vor jeder Fahrt prüft sie das Fahrzeug: Gibt es Schäden? Sind die Räder in Ordnung? Ist alles noch korrekt verplombt? Ihren Job nimmt sie sehr ernst – sie weiß, dass sie eine große Verantwortung hat.

Wenn sie nicht den Zug lenkt, schafft nert oder im Kundenservice arbeitet,

geht die junge Frau gerne spazieren, spielt Fußball, reitet oder macht sich mit ihrem Freund auf ins Kino. „Ich mag Komödien, Action-, aber auch Animationsfilme. Und natürlich Liebeschmonzetten.“ Musik hört sie auch gerne, vor allem Pop- und Clubmusik. „Im Oktober bin ich beim Konzert von DJ Robin Schulz in Hamburg. Darauf freue ich mich schon sehr“, verrät sie eine musikalische Vorliebe. Und was ist mit Shopping? „Geht immer. Am liebsten in Hamburg und meist Taschen und Schuhe“, sagt sie und grinst. „Und danach eine Pizza bei Luigi’s an den Landungsbrücken – herrlich!“ Hat sie Schwächen? „Ich nasche gerne, zum Beispiel Kinderschokolade. Und wenn ich bei meiner Oma bin, dann gibt es nichts Besseres als Mehlbüttel mit Schweinebacke, schön kross gebraten.“

Am Wochenende trifft man Janine Martinsen gelegentlich im Niebüller Café Kö. Stammgast ist sie in der Kaffeemaus im Ratskeller: „Ich liebe Chai Latte oder auch Caffè Latte.“ In den wärmeren Monaten des Jahres fährt sie gerne nach Sylt und genießt das Leben am Strand. Ihre Fröhlichkeit steckt an. Und sie verliert sie auch nicht an Tagen mit Schietwetter: „Heute ist schlechtes Wetter, viele Wolken, keine Sonne. Da muss man doch gegen angehen!“, sagt sie – und lacht.

*Zu schnell zum Blumenpflücken!*

*Janine Martinsen  
24 Jahre, aus Klanxbüll*

Ein Tag in ...

# Schweswig

Mittenmang und doch an der Küste

# Der „Schleizipfel“ beweist Gastgeberqualität

Die Ostsee streckt ihren Meeresarm ins Schleswig-Holsteinische Hügelland, als wolle sie mit ihrer Fingerspitze zeigen: Genau hier sollte man es sich gutgehen lassen! Und sei es nur für einen Tag. Warum nicht, denken wir uns und machen uns auf nach Schleswig – ein über 1200 Jahre altes Städtchen im „nördlichen Norden“ Deutschlands, einstige Handelsmetropole der Wikinger, mittelalterliche Bischofsresidenz und Hauptstadt der preußischen Provinz Schleswig-Holstein. Schleswigs Ecken und Kanten, die uns von vergangenen Epochen erzählen, sind fester Bestandteil des heutigen Stadtbilds. „Nu kommt ma in die Puschen, Kinnings!“, sagt unser Busfahrer, als wir am ZOB in Schleswig ankommen. Jetzt sind wir sicher: Das wird ein guter Tag!



## 1. Ankunft am ZOB

10:25 Uhr

Wer am ZOB aussteigt, ist schon mitten im Geschehen. Wir wuseln ein bisschen mit im vormittäglichen Treiben, bis wir uns orientiert haben. Da geht's lang Richtung Anhöhe Hesterberg! Frühstück für Kurzentschlossene: In der Bäckerei Meesenburg bewaffnen wir uns mit Milchkaffee und Käsebrötchen to go. Nu töf mol, sonst schaff ich meinen Kaffee nicht auf den gerade mal hundert Metern ...

Zentraler Omnibusbahnhof ZOB  
Königstraße 1, 24837 Schleswig  
Ö: Vom Bahnhof zum ZOB  
mit Bus 1513 oder 1505

## 2. Museums- führung für Outsider

11:15 Uhr

Und da sind wir auch schon – im Museum für Outsiderkunst, einer Dependence des Stadtmuseums Schleswig. In einem ehemaligen Armenstift aus dem 17. Jahrhundert untergebracht, zeigt das Museum Sonderausstellungen mit Werken von Künstlern, die am Rande der Gesellschaft leben. Ihre Kunst erzählt uns von ihren Wünschen und Ängsten.

Präsidentenkloster, Stadtweg 57  
Mi-Do 14:30–17:30 Uhr,  
Sa 11:00–14:00 Uhr

## 3. Staunen im St.-Petri-Dom

12:25 Uhr

Ein bisschen frische Luft zu schnappen, ist genau das Richtige, um die gewonnenen Eindrücke zu verarbeiten. Unser nächstes Ziel ist übrigens schon aus der Entfernung gut zu sehen: Der St.-Petri-Dom zu Schleswig. Und je näher wir kommen, desto klarer wird, warum die stattliche Zipfelmütze an der Schlei zu den bedeutendsten Baudenkmalern Schleswig-Holsteins zählt. Besonders beeindruckend: der 112 Meter hohe Hauptturm, der dreiflügelige Kreuzgang, ein filigran geschnitzter Altar und eine prachtvolle Orgel.

Norderdomstraße  
Mai–September 9:00–17:00 Uhr,  
Oktober–April 10:00–16:00 Uhr

Schleswig

## 5. Besuch bei den Fischern

### 14:30 Uhr

Wer im Kleinen Traumcafé keinen Platz gefunden hat, dem empfehlen wir einen kurzen Spaziergang ins Holm Café in der Süderholmstraße 15. Der Weg lohnt sich in jedem Fall, denn wir sind hier in einem ganz besonderen Viertel von Schleswig: Würde man Städteplaner und Landschaftsarchitekten dazu auffordern, einen Ortsteil nur für Verliebte und/oder gut gelaunte Spaziergänger zu entwerfen, es wäre die idyllische Fischersiedlung Holm an



der Schlei dabei herausgekommen. Hier schaukeln bunte Fischerboote im Wasser, wachsen Rosen in den Vorgärten der historischen Häuschen und säumen bizarre Bäume den gepflegten Friedhof. Das ursprünglich auf einer Schleiinsel gelegene Viertel entstand um das Jahr 1000 und diente als Wohnraum für die hart arbeitenden Fischer.



## 4. Päuschen im Kleinen Traumcafé

### 13:30 Uhr

Zeit für ein Päuschen. Freunde, die lange Zeit in Schleswig zu Hause waren, haben uns das Kleine Traumcafé am Rathausmarkt ans Herz gelegt. Ein Rat, dem wir gerne folgen. So richtig „heimelig“ ist es hier. Wir bestellen ein Kännchen

## 6. Per pedes entlang der Schlei

### 15:00 Uhr

Am Schleiufer entlang spazieren wir Richtung Stadtpark Königswiesen. Während der Wikingertage und bei Sinfoniekonzerten tobt hier der schleswig-holsteinische Bär – und ansonsten so manch kleiner „Hein Mück“, schließlich sind die Kinderspielplätze schlichtweg grandios! Es liegt noch ein gutes Stückchen Fußmarsch vor uns. Aber Sonne und Wind meinen es gut mit uns, also weichen wir nicht von der Seite der schönen Schlei, bis wir schließlich unser nächstes großes Ausflugsziel erreichen.

Friesenmischung, ein Stück hausgemachte Torte und Blechkuchen. Sehr lecker!

Rathausmarkt 14  
Täglich 9:00–18:00 Uhr

## 7. Reise in die Vergangenheit

### 16:45 Uhr

Unsere Tour durch Schloss Gottorf mit seinem Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte startet mit einer Erfrischung im Schlosskeller. Dann tauchen wir ein in das vergangene Jahrtausend unserer Heimatregion – von der sakralen Kunst des Mittelalters bis zur Kunst der Gegenwart. Aug in Aug mit einer Ritterrüstung dann der Riesenschreck: Ein Knurren! Doch am Ende war es nur der eigene Magen. So viel Kultur macht eben hungrig.



## 9. Dinner im Olearius

### 19:00 Uhr

Punktlandung! Regionale Klassiker und Kreationen der Saison sollen uns im Restaurant Olearius erwarten. Wir studieren die Speisekarte und entscheiden uns für gebratenes Filet vom Wolfsbarsch und Husumer Rumpsteak. Und da Nachtisch immer geht: in Strudelteig gebackenes Walnusseis. Yammi!

Kolonnenweg 152  
Täglich 12:00–14:00 Uhr und  
18:00–22:00 Uhr

## 8. Zeit fürs Abendessen

### 18:25 Uhr

Ein bisschen erschöpft, aber glücklich sind wir, als uns Schleswigs frische Luft wieder hat. Der Zeit und der Beine wegen nehmen wir nun den Bus zum Hotel Waldschlösschen. Hier haben wir im Restaurant Olearius einen Tisch bestellt.

Ö: 400 m Fußweg bis Haltestelle Oberlandesgericht, Bus 1508 Richtung ZOB, Ausstieg Abzweig Waldschlösschen, Fußweg 300 m

## 10. Das war ein schöner Tag

### 20:50 Uhr

Auf dem Heimweg im Bus übermannt uns die Müdigkeit. Mit den Augen auf Halbmast verabschieden wir uns von unserem heutigen Gastgeber Schleswig. Dankeschön und gute Nacht. Wir sehen uns sicher bald wieder ...

Ö: Fußweg 300 m bis Haltestelle Abzweig Waldschlösschen, Bus 1508 Richtung ZOB, Ausstieg ZOB

## Anreise mit der NAH.SH

Der Schleswiger ZOB als Knotenpunkt des ÖPNV liegt im Herzen der Stadt, sodass von hier aus etliche Ausflugsziele bequem zu Fuß erreichbar sind. Für weiter entfernt liegende Anlaufpunkte bieten sich von dort günstige Verbindungsmöglichkeiten innerhalb Schleswigs, aber eben auch für die An- und Abreise von Tagesgästen. Aus Süden kommend, beispielsweise aus Kiel, fährt z. B. die Buslinie 4810 direkt zum Schleswiger ZOB. Aus Norden kommend, beispielsweise aus Flensburg, fährt ebenfalls die Linie 4810 zum ZOB in Schleswig. Aus Kiel fährt außerdem die Bahn-Linie RE 74 Richtung Husum, aus Flensburg die Bahn-Linie RE 7 zum Schleswiger Bahnhof.



## NAH.SH sucht ... und findet:

Fischbrötchen vom (anderen) Stern

Was dem Bayern die Weißwurst und dem Berliner die Currywurst, ist einem echten Norddeutschen das Fischbrötchen. Ob Matjes oder Bismarck, ob Lachs oder Makrele, mit Garnitur oder einfach pur: Wer die Esskultur zwischen Nord- und Ostsee kennenlernen will, kommt an diesem traditionellen Imbiss nicht vorbei. Doch was macht ein gutes Fischbrötchen eigentlich aus? Für Tilman Schuppius, Herausgeber des Reiseführers „Der Fischbrötchen Report“ und selbst leidenschaftlicher Fan dieser Zwischenmahlzeit, sind drei Regeln elementar: „Soeben erst belegt, der Fisch frisch und das Brötchen knackig.“ Und: „Wenn man es dann noch mit Blick aufs Wasser verspeisen darf, ist es kaum zu toppen!“. Das klassische Fischbrötchen in allen Ehren – wenn man einige der besten Köche des Landes nach ihren Ideen zu dem nordischen Kulturgut fragt, zeigt sich schnell: Zwischen zwei Brötchenhälften passt mehr als gesunde Omega-3-Fettsäuren und eine gute Portion Lokalkolorit. Tilman Schuppius hat genau das getan, aber nicht

alleine: In Kooperation mit dem norddeutschen Besseres-Magazin [Mohltied!] und dessen Mitherausgeber Eckhard Voß erscheint Mitte Mai das Kochbuch „Fischbrötchen Deluxe“ mit fünfzig kreativen Fischbrötchen-Rezepten von Spitzenkö-

chen aus Schleswig-Holstein und Hamburg. Sie stehen nicht auf den Speisekarten ihrer Erfinder und auch an Fischbrötchenbuden wird man sie vergeblich suchen. Nachkochen und genießen heißt daher die Devise!



# Augenschmaus und Gaumenfreuden

Fünf neue Kreationen von Spitzenköchen



**Saibling  
im Kartoffelbrötchen  
mit Gurke und Dill**

Der Saibling aus der Familie der Lachsfische mit seinem festen, aromatischen Fleisch ist ein Hochgenuss, zumal wenn er wie bei dieser Kreation von Johannes King und seinem Souschef Jan-Philipp Berner mit Zitrone, Koriandersaat und Meersalz gewürzt ist. Das kongeniale Kochteam vom Söl'ring Hof auf Sylt bereitet für dieses delikate Fischbrötchen eine Kräuteremulsion aus Spinat, Blatt Petersilie und Dill zu und garniert das Ganze mit einer Minigurke.



**Wels mit  
Limetten-Mayonnaise  
und Wildkräuterpesto**

Angela Schulze-Hamann ist Küchenchefin ihres Restaurants Landhaus Schulze-Hamann in Blunk bei Bad Segeberg. Sie kombiniert paniertes Welsfilet mit einer hausgemachten Limetten-Mayonnaise und einem Pesto aus Wildkräutern der Saison, Walnusskernen, Knoblauch und italienischem Hartkäse wie Pecorino oder Parmesan. Dazwischen Ofentomaten und gegrillte Zucchini-scheiben – sehr lecker!



**Matjes  
im Laugenbrötchen  
mit Apfel und Röstzwiebeln**

Deftig und herzhaft ist diese Kombination von Volker Fuhrwerk, Küchenchef vom Restaurant „Ole Liese“ auf Gut Panker. Apfel und Matjes verstehen sich ohnehin gut, zusammen mit der hausgemachten Walnuss-Mayonnaise ist das ein Gedicht. Die Röstzwiebeln selbst zuzubereiten lohnt sich! Tipp: Gleich ein bisschen mehr machen, denn sie lassen sich gut aufbewahren und zum Sonntagsbraten oder als Knaberei zwischendurch anbieten.



**Sardines  
Escabeche-Brötchen  
mit Sauce Rouille**

In Spanien, Portugal und Frankreich liebt man den fein-säuerlichen Duft der marinierten Sardinen. In der Variante des Sternekochs Thomas Martin vom Hamburger Jacobs Restaurant werden die Filets mit Essig, Öl, Gewürzen und Gemüse mariniert. Zusammen mit der Sauce Rouille und garniert mit roten Zwiebelringen und Gemüse ist das so ziemlich das Schmackhafteste, was zwischen zwei Hälften Baguettebrötchen passt.



**Surf  
and Turf  
mit Roastbeef, Krabben  
und Kürbis-Rouille**

„Surf and Turf“ steht für eine Kombination aus Krustentieren und Fleisch. Marc Schlürscheid, Chef in der Küche vom Landhaus Gardels in St. Michaelisdonn wählt Krabben aus Friedrichskoog und Roastbeef. Knoblauch, Safran und ein süß-saurer Muskatkürbis geben den besonderen Kick. Die sämige Kürbis-Rouille ist mit Limette, Safran und Chili fein abgestimmt. Am besten schmeckt es übrigens, wenn man die Krabben selbst pult!



# Fischbrötchen Deluxe



Das Bookazine mit exklusiven Fischbrötchenrezepten: 50 Fischbrötchen vom Feinsten, präsentiert von Spitzenköchen aus Schleswig-Holstein und Hamburg. Nordisches Kulturgut in bester Verpackung!

Fischbrötchen Deluxe erscheint Mitte Mai 2017. ISBN 978-3-9814452-4-4, 148 Seiten. Erhältlich zum Preis von 9,80 Euro überall im Norden im Zeitschriften- und Buchhandel sowie unter [www.fischbroetchenreport.de](http://www.fischbroetchenreport.de) und [www.mohltied.de](http://www.mohltied.de)

Fischbrötchen Deluxe ist eine Koproduktion von Der Fischbrötchen Report – Tilman Schuppius Verlag und [Mohltied!] Das Besseresser-Magazin für Schleswig-Holstein.

## Mein echter Norden



### Lecker Seeblick

Für Freunde des gehobenen Landgasthofs lohnt ein Ausflug zur Fischerklause am Lütjensee: Im Herzen der Stormarnschen Schweiz gelegen, lässt es sich hier mit idyllischem Seeblick schlemmen. Fangfrischer Aal, Hecht und in der kalten Jahreszeit auch Karpfen, stehen ebenso auf der Karte wie Wild aus dem familieneigenen Jagdrevier in Mecklenburg. Ausgesuchte Weine und kreative Desserts tragen ihr übriges zum Wohlbefinden bei. Wer sich diesen Genüssen das ganze Wochenende hingeben möchte, mietet sich in eines der Zimmer ein. Appetit holen können sich Gäste beim Rudern auf dem See, denn auch ein Bootsverleih gehört zu dem Anwesen.

Zur Fischerklause Lütjensee  
Am See 1  
22952 Lütjensee  
[www.fischerklause-luetjensee.de](http://www.fischerklause-luetjensee.de)



### Den Frühling feiern

Rund 5000 japanische Kirschbäume zieren Hamburg, hunderte davon verwandeln im Frühjahr das Ufer der Außenalster in ein Blütenmeer. Die japanische Gemeinde bedankt sich mit einem Kirschblütenfest bei der Hansestadt für ihre Gastfreundschaft. Höhepunkt ist ein Feuerwerk über der Außenalster am 19. Mai. Wer näher dran sein will: Die Deutsch-Japanische Gesellschaft (DJG) Hamburg chartert ein Dampfschiff. Am Tag darauf steigt das Japan-Festival mit Infoständen, Musik und Kulinarischem im Japanischen Garten bei Planten un Blomen. Die „2. Hamburger Kirschblütenkönigin“ steht am 21. Mai zur Wahl. Interessierte Hamburgerinnen können sich bei der DJG bewerben.

Japanisches Kirschblütenfest  
19.–21. Mai 2017  
Marseiller Str. 7, 20355 Hamburg  
[www.djg-hamburg.de](http://www.djg-hamburg.de)



### Zurück zur Natur

Die Lebensräume seltener Tiere erkunden, die heimische Pflanzenwelt entdecken, Spannendes über Moor, Wald und Böden erfahren: All das können Kinder und Erwachsene im Naturparkzentrum Uhlenkolk bei Mölln erleben. Im Wildpark tumeln sich Uhus, Waschbären, Rehe, Wildschweine und Hirsche. Wie man in der freien Natur ohne viele Hilfsmittel Unterstände baut, Feuer macht und Fährten liest, vermittelt die Wildnisschule vom Basiskurs bis zum Intensivtraining. Auch ein Familien-Camp mit Gemeinschaftstipi und viele weitere wildnispädagogische Angebote bringen Jäger- und Sammlerseele wieder in Einklang mit der Natur.

Naturparkzentrum Uhlenkolk  
Waldhallenweg 11  
23879 Mölln  
[www.uhlenkolk-moelln.de](http://www.uhlenkolk-moelln.de)

## Urlaub nach Feierabend

Meinen „echten Norden“ finde ich in der Seebadeanstalt Düsternbrook an der Kieler Förde. Hier fügt sich all das zusammen, was ich gerne als „Gesamtkunstwerk maritimes Leben“ bezeichne: das Plätschern der Wellen, der weite Blick bis zum Horizont, eine Brise Meeresluft, die Kreuzfahrtschiffe und Fähren, die ganz dicht an einem vorbeiziehen ...

In der Kieler Woche gibt es keinen schöneren Platz als dort auf dem Steg. Während der Windjammerparade an der Seebar in einem Liegestuhl zu sitzen, ein ausgedehntes Frühstück mit Familie und Freunden zu genießen und die Großsegler zu bestaunen, ist immer wieder beglückend. Aber auch an vielen anderen Tagen zwischen April und Oktober kann ich mich

hier sehr gut entspannen. Wenn es der Terminkalender erlaubt, setze ich mich im Sommer sogar manchmal in der Mittagspause spontan aufs Rad und fahre ein paar Kilometer von der Innenstadt die Kiellinie entlang, um ein erfrischendes Bad zu nehmen und eine Kleinigkeit zu essen. Schön ist es auch beim Seebar After Work Club, wenn man dem Glitzern der Abendsonne auf den Wellen zusieht und bei Drinks, Musik und Barbecue nette Leute trifft. Das ist Urlaub nach Feierabend. Wer etwas Bewegung braucht, kann sich im Stand-Up-Paddling probieren oder beim Yoga mitmachen. Das offizielle „Anbaden“ steigt am Seebad Düsternbrook am 1. April, besonders hartgesottene Schwimmer stürzen sich sogar im Winter in die

eisigen Fluten. Die Naturbadeanstalt besteht seit mehr als 80 Jahren. Errichtet wurde sie zu den Olympischen Spielen 1936, als Kiel Austragungsort der Segelwettbewerbe war. Nach dem Krieg fand hier die Deutsche Meisterschaft im Meeresschwimmen statt. Später verfiel die Anlage zunehmend, mehrmals stand sie kurz vor dem vollständigen Abriss. Seit ein paar Jahren strahlt der weiße Pfahlbau nun in neuem Glanz. Dass es gelungen ist, diesen magischen Ort wiederzubeleben, macht mich sehr froh.

Uwe Wanger, 59, ist studierter Kommunikationsdesigner und seit 11 Jahren Geschäftsführer der Kiel-Marketing e.V./GmbH. Er lebt mit seiner Familie in Kiel.



Uwe Wanger  
59 Jahre, aus Kiel



# Kurz & Bündig

Neues aus der Welt des Nahverkehrs



## Bunte Bahnwelt

nordbahn jetzt auf Instagram

Wie bunt und vielfältig die Welt der Eisenbahn ist, zeigt der neue Instagram-Kanal der nordbahn. Unter *#die\_nordbahn* werden die aktuellsten Fotos und Videos aus dem Alltag eines Eisenbahnunternehmens gepostet, wobei nicht nur Zugfans auf ihre Kosten kommen. Der Kanal bietet einen interessanten Blick hinter die Kulissen mit Impressionen aus den Zügen, der Werkstatt und den Stationen entlang der Strecke. Außerdem werden interessante Aktionen an Bord mit der Kamera begleitet und es gibt tolle Gewinnspiele zum Mitmachen. Reinschauen lohnt sich!

*#die\_nordbahn*



## Bike+Ride!

Erste Anlagen kommen 2017

Kommunen aus ganz Schleswig-Holstein haben sich über die NAH.SH GmbH im Bike+Ride-Programm zusammengeschlossen. Mit dem Planungsbüro Agentur Bahnstadt ist ein Standardtyp für überdachte und abschließbare Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen entstanden. Das Land Schleswig-Holstein hatte 2015 eine B+R-Offensive gestartet und den Kommunen Fördermittel für die Planung der Anlagen zur Verfügung gestellt. Alle Gemeinden in Schleswig-Holstein können sie in Zukunft über einen Rahmenvertrag beziehen. Für 2017 ist u. a. der Bau in Brokstedt, Müssen und Prisdorf vorgesehen.



## Sömmer ist da!

Mit Bahn und Bus durchs Windland

Das Sömmer-Magazin wird 15 Jahre alt: Seit dem Jahr 2003 präsentiert NAH.SH im Heft Ausflüge mit Bahn und Bus durch ganz Schleswig-Holstein. Im diesjährigen Sömmer-Magazin steht daher die Wahl der schönsten Sömmer-Tour an. Neue Ausflüge gibt es natürlich auch: Die Redakteure waren an windigen Stränden und in luftigen Höhen unterwegs, haben Klein Amsterdam besucht, einen Museums-marathon bestritten und waren in Begleitung freundlicher Ziegen unterwegs. Das Heft liegt bei Verkehrsunternehmen und in Touristeninformationen aus.

Alle Touren gibt's auch online unter [www.nah.sh/soemmer](http://www.nah.sh/soemmer)



## Fundsachen auf der Spur

Lars erklärt den Nahverkehr

Lars hat seinen Turnbeutel verloren – für ihn Anlass genug, einmal nachzuhaken, wie das mit den Fundsachen in Bahn und Bus so läuft. Im aktuellen Tutorial macht sich Lars im Kieler und Lübecker Stadtverkehr auf die Suche. Auch in der Bahn widmet er sich den Fundsachen. Ob er seinen Beutel findet, was ihm Fahrgäste so zum Thema verlorene Gegenstände erzählen und welche Antworten er von den Verkehrsunternehmen bekommt, ist auf dem YouTube- und Facebook-Kanal von NAH.SH zu sehen.



## Rollende Fortuna

Glückstädter Jubiläumslogo schmückt nordbahn

Zu beiden Seiten der Führerstände des nordbahn-Zuges ET 6.08 prangt sie: Die Glücksgöttin Fortuna wirbt farbenfroh für die Stadt und ihre 400-Jahr-Feierlichkeiten 2017. Mit Fortunas feierlicher Enthüllung und stilgerechter Elbwasser-Taufe am Glückstädter Bahnsteig gaben Verkehrsminister Reinhard Meyer, nordbahn-Geschäftsführer Nis Nissen und Glückstadts Bürgermeisterin Manja Biel im Januar den Startschuss. Seitdem trägt die nordbahn als rollende Botschafterin das Jubiläumslogo durch die Region.

Neues aus dem  
**NAH.SH-Club**



## Ganz exklusiv

Schlemmen mit der NAH.SH

Jeden Monat warten attraktive Preise auf NAH.SH-Clubmitglieder. Zu gewinnen gibt es zum Beispiel Tageskarten für ein Erlebnisbad in Schleswig-Holstein für die ganze Familie, Fahrten mit einer historischen Dampfeisenbahn oder Büchergutscheine. Im Mai verlost NAH.SH drei FEINHEIMISCH-Verzehrgutscheine im Wert von je 75 Euro, die bei FEINHEIMISCHEN Hofläden oder in einem der FEINHEIMISCHEN Restaurants einlösbar sind. Mehr Infos zum NAH.SH-Club und den Gewinnaktionen unter:

[www.nah.sh/nah-sh-club](http://www.nah.sh/nah-sh-club)  
Jetzt anmelden und mitmachen!

# Für Rätselfüchse ...

Stadt, „Königin der Hanse“	Hauptstadt von Schlesw.-Holstein	Wort des Bedauerns	inzwischen, unterdessen	unbekümmert	zusätzl. Ausstattungsteil	weibl. Märchengestalt
Gewässer in der Holst. Schweiz	3					Felsenklippe
Gelege			Hindernis beim Springreiten		9	
Adjektiv				8	menschl. Ausstrahlung (Okkult.)	
			6	deutscher Adelstitel		
Gänsefußgewächs	Wintersportart betagt					4
Figur in „Die Räuber“	10		Bad in Schleswig-Holstein		Laut der Kuh	zu keiner Zeit
essbares Stück v. Rindermagen	ruhelos	Novelle von Thomas Mann	Gründer des Türkischen Reiches			
			1	Spezies		Seewesen eines Staates
Sportübungsleiter	positive Elektrode	Ostseeheilbad in Ostholstein			7	
					zum Munde gehörig (Med.)	Zeitgeschmack
3. und 4. Fall von wir	5		Husumer Dichter (Theodor) † 1888			
Beherbergungsbetrieb	2			brasil. Hafenstadt (Kurzw.)		
Gebirge auf Kreta			deutsche Hallig in der Nordsee			
äußerst schöpferischer Mensch				Windschattenseite		®

s1015-1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

## ... und Lösungsjäger

„Weisheit ist der Hirte der Geheimnisse, Klugheit der Jäger der Rätsel“, schrieb einmal Hans Kudsus in einer seiner Aphorismensammlungen, für die der 1901 in Schleswig geborene Schriftsteller berühmt war. Stellen Sie hier Ihren persönlichen Jäger auf die Probe! Ob auf einer Zugfahrt, in der Mittagspause oder am Küchentisch: Vierzig Fragen rund um Schleswig-Holstein sowie zu weiteren Themen aus Kultur, Geografie, Naturwissenschaft und Sport warten auf eine schlaue Antwort. Und damit keine Fragen offen bleiben, gibt's die komplette Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Viel Spaß beim Knobeln!

# Abonnement

Jetzt 4 Ausgaben pro Jahr frei Haus bestellen!



Mit einem kostenlosen Abo von los! landen die neuesten Informationen, Angebote und Aktionen rund ums Bus- und Bahnfahren im echten Norden bis zu viermal im Jahr brandaktuell in Ihrem Briefkasten.

**los! können Sie per E-Mail bestellen: kundendialog@nah.sh**

Wenn Sie Ihr kostenloses Abo lieber per Post ordern möchten, werfen Sie einfach die ausgefüllte und frankierte Bestellkarte in den nächsten Briefkasten.



### Ich will los!

Ich möchte bis zu viermal pro Jahr die Ausgabe von los!, dem Magazin für Mobilität, per Post erhalten. Dieses Abo ist für mich kostenfrei und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen fristlos gekündigt werden. Bitte senden Sie meine Ausgaben von los! an folgende Adresse:

Name .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

los! habe ich entdeckt:  am Bahnhof  als Beilage in „Lebensart“

in Bahn oder Bus  im Internet  durch Empfehlung

anders, nämlich: .....

Bitte freimachen

NAH.SH GmbH  
Stichwort „los!“  
Raiffeisenstraße 1  
24103 Kiel



## Impressum

### Herausgeber:

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH  
(NAH.SH GmbH)  
V. i. S. d. P.: Dennis Fiedel  
Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel  
T. 0431.66 019-0, Fax 0431.66 019-19

### NAH.SH-Kundendialog:

T. 04 31. 66 01 94 49  
E-Mail: kundendialog@nah.sh  
Alles über den Nahverkehr finden Sie unter:  
[www.nah.sh](http://www.nah.sh)

### Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe:

Michael Fischer  
Tina Ott  
Melanie von Plocki

### Gestaltung und Redaktion:

PEPERONI Werbe- und PR-Agentur GmbH

### Druck:

Schmidt & Klaunig e. K., Kiel

### Auflage:

10.800 Exemplare  
Erscheint viermal jährlich

### Bildnachweise:

Titelseite, Rückseite, S. 20/21, S. 22/23 links und Mitte, S. 24/25 oben links und Mitte: Ostseefjord Schlei GmbH/Matzen; S. 2 und S. 32/33: NAH.SH; S. 8–15, S. 18, S. 23 unten rechts, S. 24 unten links: Holger Stöhrmann; S. 3 und S. 31: Manuel Weber; S. 4 links und S. 7: Nolde Stiftung Seebüll; S. 4 Mitte und rechts: Holger Stöhrmann; S. 5 v. l. n. r.: Ostseefjord Schlei GmbH/Matzen, Tilman Schuppiss, NAH.SH; S. 6 links: Andreas Zimmermann/LokSim3D, Mitte: Travian Games GmbH, rechts: Astragon Entertainment GmbH; S. 16/17 Infografik: PEPPERONI Werbe- und PR-Agentur GmbH; S. 26–29: Tilman Schuppiss; S. 30 v. l. n. r.: Fischerklause Lütjensee, DJC/Klaus Rogge, Wildpark Uhlenkolk/Frank Hecker.